



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU ÜBERNIMMT LIEGENSCHAFTSFONDS-GRUNDSTÜCKE FÜR NEUBAUVORHABEN

08.01.2014 Fachinformation

Für die Grundstücke im Pankower Stammland der GESOBAU liegen bereits Machbarkeitsstudien vor. Bebauungsplanung kann starten. Die Berliner GESOBAU AG hat im Dezember 2013 ihren Bestand um Bauflächen in Pankow und Weißensee erweitert. In Weißensee übernahm das städtische Wohnungsunternehmen Grundstücke vom Liegenschaftsfonds in der Hedwigstraße 6, Langhansstraße 28/29 und der Schlossallee 4. Auf einer Baufläche von insgesamt 4.741 Quadratmetern werden 92 günstige Mietwohnungen entstehen. Die Einbringung erfolgte im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen des Bündnisses für soziale Wohnungspolitik und bezahlbare Mieten. Ein weiteres Liegenschaftsfonds-Grundstück erwarb die GESOBAU in Pankow in der Bleicheroder Straße 4/Mendelstraße 8. Bei dem 3.545 Quadratmeter großen Grundstück handelt es sich um eine Arrondierungsfläche für das zu entwickelnde Baugrundstück in der Mendelstraße 6-16. Mit dieser neuen Fläche können nun die bereits seit 2010 geplanten ca. 250 Wohneinheiten auf einer Wohnfläche von rund 18.000 Quadratmetern entstehen. Baubeginn ist 2015. Die Liegenschaftsfonds-Grundstücke sind Teil der GESOBAU-Neubauplanung, die derzeit gut 1.000 Wohnungen bis 2018 umfasst. "Mit den Grundstücken aus dem Liegenschaftsfonds erweitern wir unser Bestandsgebiet in Pankow und Weißensee. Die hier vorgesehenen Mietwohnungsneubauten fügen sich optimal in unsere Bestände in diesem gefragten Wohngebiet und tragen mit differenzierten Mieten für breite Schichten der Bevölkerung zur Entlastung des engen Wohnungsmarktes in Pankow bei", erklärt Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG.

<https://bbu.de/beitraege/gesobau-uebernimmt-liegenschaftsfonds-grundstuecke-fuer-neubauvorhaben>